

II-482 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 283/5

1976 -04- 01

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Eduard MOSER
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Unterbringung militärischer Dienststellen in Graz

Durch die Unterbringung militärischer Dienststellen in Privatgebäuden entstehen nicht nur unangenehme Sicherheitsprobleme, sondern auch erhebliche Kosten. Im besonderen gilt dies in Graz

- a) für das Kommando der 5. Jäger-Brigade und die Heeresbesoldungsstelle II im Hause Bahnhofgürtel 83, das der Steiermärkischen Bank gehört und wo durch ständige Lärmbelästigung und schlechte Luft der Gesundheitszustand der Bediensteten laufend bedroht ist;
- b) für das Referat "Familienunterhalt" der Heeresbesoldungsstelle II in der Elisabethstraße 18, einer Wohnung ohne Zentralheizung, mit schlechter Beleuchtung und miserablen Arbeitsplätzen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Pläne bestehen, um die genannten, aber auch andere Dienststellen in einem militärischen Gebäude unterzubringen?
- 2) Wann wird das erfolgen können?
- 3) Wie hoch ist die monatliche Miete und wie hoch sind die Betriebskosten, die der Miete zuzurechnen sind?
- 4) Wie hoch sind die Beträge, die bisher für die Miete insgesamt

geleistet wurden?

- 5) Wer ist für den Abschluß solcher Mietverträge zuständig?
- 6) Für welchen Zeitraum gelten die bestehenden Mietverträge?
- 7) Ist in beiden Objekten die militärische Sicherheit gegeben?

Die Beantwortung der Fragen 3 bis 7 wird getrennt erbeten für

- a) Bahnhofgürtel 83
- b) Elisabethstraße 18.